

CROWDY – Vollautomatischer Besucherzähler mit Ampelsystem

Endlich ist es so weit. Nach wochenlanger, kostspieliger Auszeit dürfen Betriebe nun wieder öffnen – allerdings unter strengen Auflagen. Die Anzahl der Kunden, die sich gleichzeitig im Geschäft aufhalten dürfen, ist stark reduziert und die Exekutive prüft die geltenden Mindestabstände. Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, drohen hohe Strafen für den Betrieb.

CROWDY, das vollautomatische Ampelsystem mit RFID-Technologie, regelt problemlos und verlässlich den Einlass in Ihr Geschäft.

So einfach funktioniert es

- Vor dem Geschäft entnimmt der Kunde ein selbstklebendes RFID-Etikett
- Der Kunde betritt bei grüner Ampel das Geschäft und wird am Eingang automatisch gezählt
- Der Kunde verlässt das Geschäft beim Ausgang und die Zählung wird aktualisiert

Vor dem Betreten Ihres Geschäftes entnehmen Besucher selbstklebende RFID-Etiketten aus dem kontaktlosen Spender und befestigen diese an der Kleidung. CROWDY zählt automatisch, wie viele Besucher das Geschäft betreten und verlassen. Es können mehrere Besucher zeitgleich Ihr Geschäft betreten oder verlassen, das CROWDY System ist dafür ausgelegt.

Bei der Eingangstür des Geschäftes steht den Kunden ein einfaches Ampelsystem zur Verfügung, welches wartenden Kunden durch die grüne Ampel das Signal zum Einlass gibt. Versuchen Kunden CROWDY zu umgehen, können diese anhand eines Signaltones (Eintritt bei roter Ampel) oder der fehlenden RFID-Etikette von den Shop MitarbeiterInnen identifiziert werden.

Für 1 oder 2 Ein- und Ausgänge stehen zwei kompakte Offline-Varianten zur Verfügung, bei denen keine Datenübertragung notwendig ist. Werden mehr als 2 Ein- und Ausgänge ausgestattet, eignet sich die Cloud-Variante, welche die anonymen Daten ohne Netzwerkzugang einfach über Internet-of-Things übermittelt.

Die Etiketten, zurzeit mit einmaliger Anwendung COVID-19 konform, können später gegen umweltschonende, wiederverwendbare Karten getauscht werden.



Dank einfachem Plug & Play Prinzip wird das Gerät an einer im Geschäft vorhandenen Steckdose angesteckt und sofort in Betrieb genommen, es ist keine Installation durch Externe notwendig.

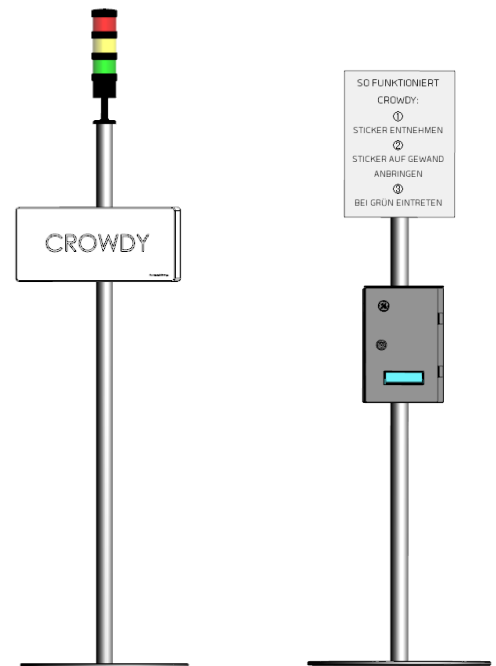
Die kompakt gebaute und manipulationssichere Scan-Station überzeugt mit leistungsstarker und zertifizierter TAGnology Technologie, kompakter Bauweise und wartungsfreier Hardware.

Durch integrierte, intelligente Richtungserkennungsfunktion benötigen Sie pro Ein- und Ausgang nur ein Gerät: Für die Gesamterfassung der Besucherzahlen können beliebig viele Ein- und Ausgänge (auch geschoßunabhängig) und ganze Areale zusammenschaltet werden.

Durch die eingesetzte RFID-Technologie funktioniert das System auch zuverlässig in Situationen mit schwierigen Lichtverhältnissen bzw. Sonneneinstrahlungen, in denen optische Systeme wie Lichtschranken oder Kamerasysteme Probleme aufweisen.

Das Gerät wird vorkonfiguriert geliefert und kann bei Bedarf über eine Web-Oberfläche vor Ort von Ihren MitarbeiterInnen geändert werden. Darüber hinaus bietet Ihnen TAGnology eine Support-Hotline.

CROWDY wird in Zusammenarbeit mit regionalen Herstellern produziert und trägt damit aktiv zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei.



Optionale Analyse Ihrer Kundenbewegungen

CROWDY liefert Ihnen in der Cloud-Version wertvolle Statistiken über Ihre Besucher. Zusätzlich zu der Verweildauer wird protokolliert, wieviel Besucher zu welcher Tageszeit sowie an welchem Wochentag Ihr Geschäft betreten. Das Reporting erfolgt über den Webzugang und ist 100% anonym.

Dank kompakter Bauweise, hochmoderner RFID-Technologie und seiner Kosteneffizienz ist CROWDY nicht nur während der COVID-19 Krise, sondern auch weit darüber hinaus eine leistungsstarke Unterstützung und ein großer Schritt in die Industrie 4.0. Das System ist bereits jetzt innerhalb weniger Tage in Serie verfügbar.

Sie haben Fragen? Gerne beantworten wir diese per Telefon +43 (0)3142 / 28 9 28 oder Mail unter office@tagnology.com

Bleiben Sie sicher. Bleiben Sie gesund!

- Ihr TAGnology-Team

PRESSEAUZÜGE

Kleine Zeitung
Sonntag, 26. April 2020

VOITSBERG

Voitsberger Erfindung regelt den Kundenstrom

Tagnology entwickelte ein Ampelsystem, das die Kundenanzahl in Geschäften kontrolliert.

Markus Schriebl, Geschäftsführer des Voitsberger Unternehmens Tagnology, erklärt die Idee hinter dem „Crowdy“-Ampelsystem. „Viele Geschäfte dürfen jetzt wieder aufsperrn, aber nur eine bestimmte Kundenanzahl einlassen. Damit man keinen Angestellten zum Zählen an den Eingang stellen muss, haben wir das Ampelsystem entwickelt.“ Und so funktioniert „Crowdy“: Vor dem Geschäft entnimmt man ein Trinket, schaltet die Ampel auf Grün, darf man eintreten. Dabei wird man automatisch gezählt, beim Verlassen des Geschäfts wird die Zählung aktualisiert. Das System weiß also immer, wie viele Kunden im Geschäft sind und wann es den nächsten einlassen darf. Der Entwicklungsprozess eines neuen Systems kann laut Schriebl Monate dauern, bis zum ersten Prototypen von „Crowdy“ verstrichen nur zwei Wochen. „Wir haben alle Management-Kräfte gebündelt und eine eigene Entwicklungs-„Taskforce ins Leben gerufen.“ Hinter dem fertigen System stecken einhundert Prozent weststeirische Innovation, die Entwicklung sowie die Betreuung der Ampelsysteme laufen von Voitsberg aus. „Wir wollen die wachsende Technologie in der Weststeiermark für kreative Köpfe attraktiv machen.“ Die steirische Innovationskraft wird laut Schriebl leider oft unterschätzt: „Dabei wird im Technologie-Bereich viel geleistet, auch der Chip, der das Kernstück des Ampelsystems bildet, stammt zum Beispiel aus der Steiermark.“ Das erste einsatzbereite Ampelsystem soll im Bezirk in Betrieb genommen werden. „Der Start erfolgt im WEZ-Einkaufszentrum in Bärnbach“, verrät Schriebl. Das freut natürlich auch WEZ-Leiterin Maria Lienhart: „Wir sind immer darum bemüht, dass der Bezirk gut vernetzt ist und zusammenhält.“

Georg Tomaschek

Das System „Crowdy“ nach der Installation aussehen

Blogs Automation Industrial Mobile Smart Home Smart City Communication Infrastructure IoT Insights All Articles

RFID for Social Distancing: TAGnology's Clever Setup Prevents Crowding in Stores Without Using Employees as Gatekeepers



While communities around the world began to emerge from the COVID-19 pandemic, the people at TAGnology, an Austrian provider of contactless identification solutions, were hard at work creating a fully automated system that helps stores reopen while complying with guidelines for social distancing.

The usual recommendation for social distancing is that, to help minimize the continued spread of the disease and keep people safe, individuals should maintain a distance of about one to two meters (or six to nine feet). Depending on the size of the store, that can mean allowing only one or two customers in at a time, or several dozen.

A Resource-intensive Process

There are several ways to regulate the number of people entering and exiting a retail outlet and store owners have been creative in their approaches. Some assign an employee to be a gatekeeper, only opening the door to admit customers when others leave, and some post an employee with a manual counter near the door, clicking signs and tabs and passing measurement if the number of people in the store nears its limit. At larger retail outlets, the setup can be more involved. One store may be designed as an entry and exit as well, each staffed by an employee monitoring store counts. When enough people have left the store, the employees at the exit signal to the employee at the entrance that it's okay to let more in.

There are all effective ways to regulate traffic and limit the number of people in a store, but from an operational standpoint, they're not particularly efficient. They all require the use of dedicated staff who need to be on duty during the entire time the store is open. That put the engineers at TAGnology thinking.

An Automated Approach

Impinj
8.944 Follower
2 Wochen • Bearbeitet •

As social distancing continues, companies like TAGnology RFID GmbH develop #RAINRFID solutions to keep retail stores safe and healthy environments.

Übersetzung anzeigen



Assisting Social Distancing with RAIN RFID | Impinj + TAGnology

meine **WOCHEN**
Voitsberg meinbezirk.at

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Friends of Lipizanerheide arbeitet intensiv an einer Kundenkarte mit App, die regionale Betriebe bündelt und zahlreiche Vorteile bietet. Seite 6

Gastronomie. Der Tourismusverband Lipizanerheide, mehr als 40 Gastronomen und die WOCHEN Voitsberg präsentieren die große Speisekarte der Welt. Seiten 8/9

Neues System hat Kunden im Blick

Ein Ampelsystem hilft den Shop-Betreibern, Überblick zu behalten. Seiten 4/5

Mit Distance Learning top

WOCHENSTERN

28./30. APRIL 2020 | MEINBEZIRK.AT

„Crowdy“ regelt die Anzahl

Die Voitsberger „Innovations-Schmiede“ TAGnology entwickelte ein Ampelsystem für Shop-Betreiber.

Nach wochenlangem Ausmaß der Covid-19-Pandemie sind die Geschäfte wieder öffnen, allerdings nur unter strengen Auflagen. Das Voitsberger Unternehmen TAGnology machte sich Gedanken, wie es mit seiner Technologie positiv zur Covid-19-Thematik beitragen kann. „Uns ist ein System eingefallen, indem wir kontaktlose, mittlere und auch große Shop-Geschäftsbetreiber dabei unterstützen können, dass die unter Verwendung stehende maximale Anzahl von Personen in einem Geschäft systemisch kontrolliert und gesteuert wird“, erzählt CEO Markus Schriebl. „Das System haben wir Crowdy genannt.“

Crowdy, das vollautomatische Ampelsystem mit RFID-Technologie, regelt problemlos und verlässlich den Eingang der Geschäfte. Der Kunde entnimmt vor dem Geschäft ein selbstklebendes RFID-Etikett und hebt es auf seine Kleidung. Bei grüner Ampel betritt er das Geschäft und wird automatisch gezählt. Nach dem Verlassen des Geschäfts wird die Zählung aktualisiert. Es können gleichzeitig mehrere Kunden das Geschäft betreten, das System ist dafür ausgelegt.

Das System von „Crowdy“ ist hoch effizient.

Einfache Bedienung TAGnology hat zwei Varianten, ein Online-System für wenige für mehrere Eingänge, entwickelt. Das System funktioniert elektrisch, eine Steckdose reicht und es sind keine komplizierten Installationsvorgänge notwendig.

Pro Ein- und Ausgang wird nur ein Gerät benötigt. Es dient auch optimal zur Analyse von Kundenbewegungen, bis zu 100 Prozent anonym. Das System ist seit wenigen Tagen in Serie verfügbar und wird von regionalen Firmen hergestellt. Ein großes österreichisches Unternehmen konnte als Vertriebspartner gewonnen werden. Wir werden fachdeckend in Vertrieb und Marketing investiert“, so Schriebl. „Innerhalb von zwei Wochen so ein System zu entwickeln, macht uns stolz. Unser jahrelanges Training aus der Industrie und unsere Bausteine, der hohe Innovationsgrad sowie die Motivation dazu haben wieder einmal geholfen, etwas ganz Neues und sehr Effizientes zu schaffen.“ Im WEZ Bärnbach sollen im Mai die ersten „Crowdy“ installiert werden, die Geschäfte bald.